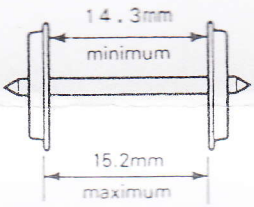
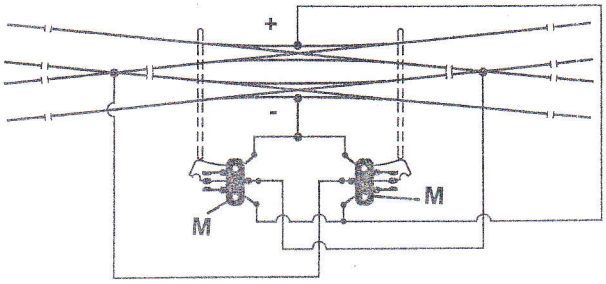
H0-DKW Mein Gleis von Weinert Modellbau

DKW 1:6,6 für RP25 und NEM Räder,
Radsatzinnenmaß minimum 14,3 .14,4 mm **Art.-Nr.74641**
DKW 1:6,6 für RP fine25
Radsatzinnenmaß minimum 14,6 .14,7 mm **Art.-Nr.74642**

Die DKW ist unter Einhaltung der Maße, wie sie in der NEM 310 (Norm Europäischer Modellbahn) festgelegt sind, ausgelegt. Die Radsatzformen nach NEM 310, RP 25 bei Art.-Nr. 74641 oder bei 2,2 mm schmalem RP 25 Art.-Nr.74642.
Die DKW wird in 2 verschiedenen Ausführungen angeboten, für NEM + RP25 Radsätze mit einem Radsatzinnenmaß vom 14,3mm Best.-Nr. 74641. Es können daher keine alten Fleischmann Wagen mit engeren Radsatzinnenmaß und auch keine Fahrzeuge von ESU verwendet werden. Es laufen keine Radsätze mit einem geringeren Randsatzinnenmaß über das mittige Doppelherzstück. Dieses wurde bewusst so eng an die Normgrenze gelegt, weil so der Lauf der Räder im führungslosen Bereich wesentlich besser ist und die Richtung beim Kreuzen beibehalten wird und die Räder nicht in die falsche Spur geraten.

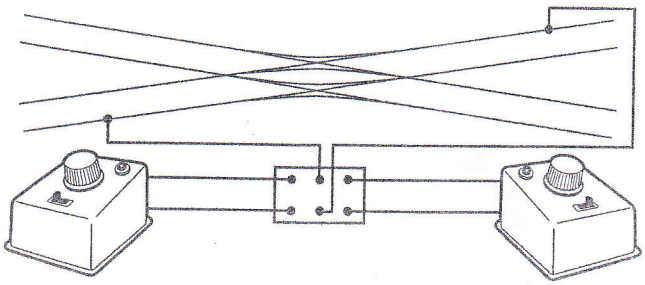


Wenn Sie Fahrzeuge haben, die dieses nicht einhalten, dann unbedingt die Räder auseinander drücken. Bei Fohrmann gibt es dafür ein entsprechendes Werkzeug, ebenso wie eine Lehre zum Prüfen des Innenmaßes von 14,3mm. Die zweite Ausführung Best.-Nr. 74642 ist für RP fine Räder, mit 14,6 mm Radsatzinnenmaß.
Bitte beachten Sie, dass die DKW elektrisch komplett isoliert ist und beide Außenschienen elektrisch angeschlossen werden müssen. Es werden 2 Antriebe benötigt und jeder mit dem Mircoschalter geschaltet. Wenn die DKW mit 2 Trafos geschaltet wird, muss die mit Isolierschienenverbindern an jedem Profil eingesetzt werden Dann können die beiden Außenschienen unabhängig geschaltet werden.
Im Bereich des Zugstangenverschlusses (Stellstange) kann in der Anlagenplatte ein 8-mm-Durchmesser-Loch gebohrt werden. Die graue Kunststoffplatte mit Schotterimitat deckt dieses Loch später wieder ab. Die graue Platte wird von unten zwischen die Schwelle gesetzt und eventuell mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert.
Bedingt durch die Bauart der Weiche – die Profile sind eingesetzt (nicht eingespritzt) und von unten punktgeschweißt – kann das Profil im geraden langen Strang nicht ganz exakt liegen, ein leichte Beweglichkeit bleibt noch vorhanden. Beim Einbau sollten Sie deshalb ein Stahllineal von 40 bis 50 cm Länge zum exakten Justieren verwenden.
Fixieren Sie weiterhin die Weiche beim Einbau mit Nadeln oder Peco-Schienennägeln (Best.-Nr. SL114). Ab den Doppelschwellen vor dem Herzstück, kann die DKW leicht gebogen werden, wenn es Ihre Streckenführung erfordert. Zum Stellen der DKW können Sie unseren Servo-Weichenantrieb Best.-Nr. 74308 Sonderausführung für die DKW verwenden. Bei dieser Ausführung wird der 0,7 mm Stelldraht durch ein 1,3 mm Messingrohr verstärkt. Die Herzstückpolarisation sollten Sie entsprechend der Skizze vornehmen: Die Zungen und die Backenschienen sind von Haus aus elektrisch miteinander verbunden. Die beiden Schienenprofile zum Herzstück sollten durch Isolierschienenverbinder (von Peco Best.-Nr. SL111) oder den Isolierverbindern von MeinGleis Best.-Nr. 74018, von den restlichen Profilen isoliert werden. Der gesamte Herzstückbereich wird nun über den „Draht“ mit dem Umschaltkontakt für die Polarisierung mit Strom versorgt.
Es kann auch der Motorantrieb MP1 von MTB Best.-Nr. 74309 verwendet werden.



M=Microschalter vom Antrieb

+/- Einspeisung



Doppelpolige Zweiwegeumschalter

WEINERT MODELLBAU
Mittelwendung 7 • 28844 Weyhe/Dreye • Tel. 04203/9464 • Fax 04203/5230 • info@weinert-modellbau.de • www.weinert-modellbau.de